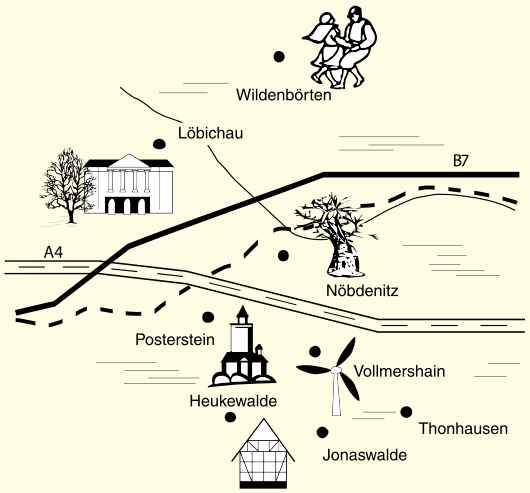
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



11. Ausgabe | 6. November 2014 | 20. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 04.12.2014. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 24.11.2014.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
Fax	034496	23023
E-Mail	info@vg-sprottental.de	

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental“

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental“
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt“
z. H. Frau Zwack
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentliche Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG „Oberes Sprottental“

Information

zu den bevorstehenden Kontrollen von Kleinkläranlagen (KKA) in der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Mit der am 15. Mai 2010 in Kraft getretenen „Thüringer Verordnung über Anforderungen an Wartung und Kontrolle von Kleinkläranlagen“ (Thüringer Kleinkläranlagenverordnung – ThürKKAVO) wurden die Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ als Träger der öffentlichen Abwasserbeseitigung verpflichtet, regelmäßig Kontrollen der Kleinkläranlagen (KKA) vorzunehmen, die direkt in ein Gewässer einleiten. Bisher lag die Verantwortung bei der Unteren Wasserbehörde und wurde mit dieser Verordnung auf die Abwasserbeseitigungspflichtigen übertragen.

Mit Schreiben vom 3. Juli 2014 wurden die Gemeindewerke „Oberes Sprottental“ durch das Landratsamt Altenburger Land nachdrücklich aufgefordert, dieser Kontrollpflicht vollumfänglich nachzukommen.

Welche KKA werden kontrolliert?

Die Kontrolle erfolgt für alle Kleinkläranlagen, aus denen gereinigtes Abwasser direkt in ein Gewässer (auch Versickerung in das Grundwasser) eingeleitet wird (Direkteinleiter), für Kläranlagen auf Grundstücken, die nicht innerhalb von 15 Jahren an einen Kanal angeschlossen werden und eine Sanierungsanordnung der Wasserbehörde vorliegt.

Weiterhin werden Kläranlagen auf Grundstücken kontrolliert, für die innerhalb der nächsten 15 Jahre kein Anschluss an die zentrale Abwasserbehandlungsanlage vorgesehen ist und bei denen deshalb eine Behandlung der anfallenden Abwässer nach dem Stand der Technik angeordnet werden muss (Teilortskanalisation – Indirekteinleiter).

Wer kontrolliert die KKA?

Die Kontrolle erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtwerke Schmölln GmbH (Betriebsführungsvertrag), die sich ordnungsgemäß legitimieren können.

Wann und wie oft werden die KKA kontrolliert?

Die erste Kontrolle dient der Zustandserfassung gemäß § 60 Abs. 2b ThürWG. Diese erfolgt ab November 2014. Die Überprüfung der KKA erfolgt in der Regel gemeindeweise. Die Grundstückseigentümer werden rechtzeitig über den vorgesehen Kontrollzeitraum informiert.

Die im Anschluss regelmäßig durchzuführenden Kontrollen werden bei ordnungsgemäßem Betrieb der KKA grundsätzlich im Abstand von zwei Jahren erfolgen.

Was wird kontrolliert?

- die Einhaltung wasserrechtlicher Anforderungen (gültiges Wasserrecht bei Direkteinleitern)
- der bau- und anlagentechnische Zustand sowie die Funktionsfähigkeit der KKA
- die ordnungsgemäße Durchführung der Eigenkontrolle, der Wartung und der Schlammentleerung
- die ordnungsgemäße Führung des Betriebsbuches
- die dauerhafte Funktion des Betriebsstundenzählers (bei vollbiologischen KKA)

Welche Daten werden darüber hinaus erhoben?

Neben den o. g. Kontrollergebnissen werden zudem noch folgende Daten erhoben:

- Erreichbarkeit des Anlagenbetreibers (Name, Anschrift, Telefon usw.)
- Lage und Typ der KKA
- Anzahl der an die KKA angeschlossenen Einwohner
- Nummer der bauaufsichtlichen Zulassung der KKA (bei vollbiologischen KKA)

Was passiert bei Kontrollergebnissen, die nicht den Anforderungen der ThürKKAVO entsprechen?

Festgestellte Mängel werden auf dem Kontrollprotokoll vermerkt. Die Gemeindewerke „Oberes Sprottental" fordern unter angemessener Fristsetzung zur Behebung des Mangels auf. Der Betreiber der KKA ist verpflichtet, den Mangel innerhalb der gesetzten Frist zu beheben und die Beseitigung den Gemeindewerken anzuzeigen. Durch diese ist die Mängelbeseitigung wiederrum zu kontrollieren und der Unteren Wasserbehörde Bericht zu erstatten.

Was wird mit den erfassten Daten und Kontrollergebnissen gemacht?

Bei der Kontrolle der KKA vor Ort und ggfls. der Kontrolle der Mängelbeseitigung wird ein Protokoll durch den beauftragten Mitarbeiter erstellt. Dieses wird dem Betreiber der KKA und der Unteren Wasserbehörde übergeben.

Welche Kosten entstehen bei den Kontrollen?

Zur Deckung der Aufwendungen werden durch die Gemeindewerke „Oberes Sprottental" Gebühren im Rahmen eines Kostenbescheides erhoben. Die Gebühren sind dem Kostenverzeichnis zur Verwaltungskostensatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" vom 23. September 2014 zu entnehmen.

Bekanntmachung

Die Gemeinschaftsversammlung hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 in der zur Zeit gültigen Fassung vom 20. März 2014 am 16. September 2014 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach rechtsaufsichtlicher Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 22. September 2014, AZ 259/2014, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der VG „Oberes Sprottental" für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die VG „Oberes Sprottental" folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	27.280	25.150	667.860	669.990	
Ausgaben	19.670	17.540	667.860	669.990	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	3.335	600	51.605	54.340	
Ausgaben	5.835	3.100	51.605	54.340	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Nöbdenitz, den 25.09.2014

Barth, Vorsitzende

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 21 Abs. 3 ThürKO. Der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 mit ihren Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 10. bis 26. November 2014 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht er zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 25.09.2014

Barth, Vorsitzende

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

15/2014: Der Gemeinderat beschließt, dass die Dorfstraße von Haus Nr. 33 bis Haus Nr. 39 (sog. „Haselbacher Straße") wie folgt abgerechnet wird:

1. Die Fertigstellung dieser Anlage wird bestätigt.
2. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Hauptverkehrsstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
3. Die Versendung der Beitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

16/2014: Der Gemeinderat beschließt, dass die Dorfstraße von Haus Nr. 40 bis Haus Nr. 44 (vom Grundstück Vohs bis Kreuzung/Bushaltestelle) wie folgt abgerechnet wird:

1. Die Fertigstellung des Teilausbaus Fahrbahn dieser Anlage wird bestätigt.
2. Es erfolgt eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau in folgende Teile: Fahrbahn.
3. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Hauptverkehrsstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
4. Die Versendung der Beitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

17/2014: Der Gemeinderat beschließt, dass die Dorfstraße von Haus Nr. 11 (Höhe Brücke) bis Haus Nr. 54 (Richtung Großpillingsdorf) wie folgt abgerechnet wird:

1. Die Fertigstellung des Teilausbaus Fahrbahn dieser Anlage wird bestätigt.
2. Es erfolgt eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau in folgende Teile: Fahrbahn.
3. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Hauptverkehrsstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
4. Die Versendung der Beitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

18/2014: Der Gemeinderat beschließt, dass die Anliegerstraße am Konsum wie folgt abgerechnet wird:

1. Die Fertigstellung des Teilausbaus Fahrbahn dieser Anlage wird bestätigt.
2. Es erfolgt eine Kostenspaltung bei dem Teilausbau in folgende Teile: Fahrbahn.
3. Die Anlage wird entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung als Anliegerstraße eingestuft und nach Straßenausbaubeitragsrecht abgerechnet.
4. Die Versendung der Beitragsbescheide an die betroffenen Grundstückseigentümer erfolgt. Die Berechnung lag dem Gemeinderat vor.

19/2014: Der Gemeinderat beruft für die Landtagswahl am 14. September 2014 Herrn André Vohs zum Wahlleiter und Herrn Thomas Schmidt zum stellvertretenden Wahlleiter.

20/2014: Der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

21/2014: Der Satzung zur zweiten Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Jonaswalde wird in der vorliegenden Form zustimmt.

22/2014: Der vorliegenden Zweckvereinbarung über die Aufnahme von Kindern in die Kindertageseinrichtung der Gemeinde Jonaswalde wird zugestimmt.

23/2014: Die Vergabe der Bauleistung Anbau an die Kindertagesstätte „Kunterbunt" Nischwitz – hier: Elektroarbeiten – erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma A. Havenstein Elektrotechnik, Dorfstraße 26, 04626 Jonaswalde, zu einer Bruttosumme von 4.592,60 €, in Worten viertausendfünfhundertzweiundneunzig $^{60}/_{100}$ Euro.

24/2014: Die Vergabe zur Bauleistung Anbau an die Kindertagesstätte „Kunterbunt" Nischwitz – hier: Heizung/Sanitär – erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Schulze und Kindler, Heizung-Sanitär OHG, Poststraße 1, 04626 Schmölln, zu einer Bruttosumme von 13.800,00 €, in Worten: dreizehntausendachthundert Euro.

25/2014: Die Vergabe der Bauleistung Anbau an die Kindertagesstätte „Kunterbunt" Nischwitz – hier: Lieferung der Einrichtung der Räumlichkeiten – erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma AREA office Büro und Ob-

jektmöbel, Industriering 8, 04626 Schmölln OT Nitzschka, zu einer Bruttosumme von 5.193,16 €, in Worten: fünftausendeinhundertdreiundneunzig 16/100 Euro.

26/2014: Die Vergabe der Bauleistung Anbau an die Kindertagesstätte „Kunterbunt" Nischwitz – hier: Lieferung KKA – erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Baubetrieb Steinhäußer, OT Nischwitz, Nischwitz 39, 04626 Jonaswalde, zu einer Bruttosumme von 5.659,64 €, in Worten: fünftausendsechshundertneunundfünfzig $^{64}/_{100}$ Euro. Die Auslösung des Auftrages ist jedoch erst nach Zusicherung der nötigen Fördermittel möglich.

27/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 3. Juni 2014 wird bestätigt.

28/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 3. April 2014 wird bestätigt.

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat aufgrund der §§ 55 ff. Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) für den Freistaat Thüringen in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 in der zur Zeit gültigen Fassung vom 20. März 2014 am 8. Oktober 2014 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen, die nach rechtsaufsichtlicher Würdigung durch die Untere Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Altenburger Land vom 20. Oktober 2014, AZ 288/2014, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde (Landkreis Altenburger Land) 2014

Auf Grund des § 60 ThürKO erlässt die Gemeinde Jonaswalde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr € verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit				
Einnahmen und	8.015	3.610	321.928	326.333
Ausgaben	14.675	10.270	321.928	326.333
b) im Vermögenshaushalt mit				
Einnahmen und	10.890	2.790	148.800	156.900
Ausgaben	8.100	0	148.800	156.900

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Jonaswalde, den 24.10.2014

Gemeinde Jonaswalde

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 21 Abs.3 ThürKO. Der Nachtragshaushalt mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 10. bis 26. November 2014 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, den 24.10.2014

André Vohs

Vohs, Bürgermeister

Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau vermietet ab 01.01.2015:

modernisierte 2-Raum-Wohnung in Löbichau, Beerwalder Straße 33, Größe ca. 53,39 m², mit Schuppen.

Termine zur Besichtigung unter Telefon 034496 22230 (Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr) oder 034496 23016.

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung: Löbichau, Lage: Am Hain 24, Flur 1 Flurstück 17 (457 m²) und Flurstück 94/3 (309 m²)

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters unter Telefon 034496 22230 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 23. September 2014 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Nr. 46/2014: Zum Ausgleich der überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben wird folgende Veränderung zum Haushaltplan 2014 beschlossen:

1. Die überplanmäßigen Ausgaben zur Sanierung der Mietwohnung in der Bahnhofstraße 7 in Höhe von 4.000 Euro werden durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 8810.95200 gedeckt.
2. Die außerplanmäßigen Ausgaben aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls eines Bauhofmitarbeiters und Vergabe von Aufträgen an eine Fremdfirma in Höhe von 3.500 Euro werden durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle 7710.41400 gedeckt.

Nr. 47/2014: Die Vergabe von Fußbodenarbeiten in der Mietwohnung Bahnhofstraße 7 erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma Raumausstatter – Fachbetrieb, Andreas Klaus, Graichaer Straße 2, 04626 Wildenbörten, mit einer Bruttosumme von 2.396,84 €, in Worten: zweitausenddreihundertsechsundneunzig $^{84}/_{100}$ Euro.

Nr. 48/2014: Der Antragstellung zur Aufnahme als Förderschwerpunkt der Gemeinde Nöbdenitz in die „Dorferneuerung" wird zugestimmt. Mit der Beantragung wird das Planungsbüro Freiraum und Stadtplanung, Ellen Melzer, Dorna 39, 07554 Gera, beauftragt.

Nr. 49/2014: Dieser Beschluss wurde in der Sitzung vom 21. Oktober 2014 wieder aufgehoben.

Nr. 50/2014: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 29. Juli 2014.

Nr. 51/2014: nicht öffentlicher Teil

Nr. 52/2014: nicht öffentlicher Teil

Gemeinde Posterstein

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. III/1/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Posterstein in die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden gemäß § 48 Abs. 2 ThürKO folgende Gemeinderäte bestellt:

Vertreter	Stellvertreter
• Stefan Jakubek Bürgermeister	• gesetzlich vertreten durch seinen Stellvertreter
• Petra Nienhold Gemeinderat	• Jens Hauffe Gemeinderat

Beschluss Nr. III/2/2014: Als Vertreter/Stellvertreter der Gemeinde Posterstein in den Werkausschuss der Gemeindewerke Oberes Sprottental der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" werden folgende Gemeinderäte vorgeschlagen:

Vertreter	Stellvertreter
• Jens Hauffe	• Stefan Jakubek

Beschluss Nr. III/3/2014: Der vorliegenden Nachtragsvereinbarung zum Wegenutzungsvertrag – Strom (Konzessionsvertrag) vom 29. Juli / 8. September 2009 zwischen der Gemeinde Posterstein und der envia Mitteldeutsche Energie Aktiengesellschaft wird zugestimmt.

Beschluss Nr. III/4/2014: Der Gemeinderat beruft für die Landtagswahl am 14. September 2014 Herrn Stefan Jakubek zum Wahlleiter und Herrn Lutz Bürger zum stellvertretenden Wahlleiter.

Beschluss Nr. III/5/2014: Die Vergabe der Oberflächenbehandlung auf Gemeindestraßen erfolgt an die Firma Bitunova aus Rositz.

Beschluss Nr. III/6/2014: Die bisherige Straßenbezeichnung Dorfstraße im Ortsteil Stolzenberg wird umbenannt in den Straßennamen: Stolzenberg. Die Nummerierung bleibt erhalten.

Beschluss Nr. III/7/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 8. April 2014 wird bestätigt.

Gemeinde Thonhausen

Bekanntmachung

In der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Thonhausen am 25. August 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

VIII/1/2014:

1. Die Vergabe zur Lieferung und zum Einbau einer Grabstele für die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof Thonhausen erfolgt nach freihändiger Ver-

gabe an die Firma Steinmetz Luckner, Gewerbegebiet Morgensonne 1, 07580 Seelingstädt, mit einer Bruttosumme von 1.609,42 €, in Worten: eintausendsechshundertneun $^{42}/_{100}$ Euro.

2. Die einzelnen Grabstellen werden mit einem Pultstein in der Farbe gelb/orange belegt. Die Lieferung und der Einbau betragen 342,60 Euro. Die Auftragsvergabe erfolgt anlässlich eines Bestattungsfalles.

VIII/2/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 21. Juli 2014 wird bestätigt.

Amtsgericht Altenburg | Geschäftsnummer: K 31/13

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Thonhausen, Blatt 207, Grundbuchamt Altenburg, eingetragene Grundeigentum

Idf. Nr. 1 Gemarkung Thonhausen: Flur 3, Flurstück 34/1, An den Schrebergärten zu 5,887 m², Nutzung als Wiese, Garten,

soll **am Mittwoch, dem 26. November 2014, 11:00 Uhr,** im Saal 105 (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt 40.900 Euro.

Altenburg, den 19. August 2014

Kuppe, Rechtspflegerin

Ausgefertigt: Altenburg, 26.08.2014 Justizobersekretärin Urkundsbeamter der Geschäftsstelle Amtsgericht Altenburg

---

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Thonhausen hat in seiner Sitzung am 30. September 2014 die nachfolgende Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 14. Oktober 2014, AZ: 282/2014, die Nachtragshaushaltssatzung 2014 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.
2. Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 in Verbindung mit § 60 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Thonhausen für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 60 i. V. mit den §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), in der zurzeit gültigen Fassung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) erlässt die Gemeinde Thonhausen folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher €	auf nunmehr €	verändert
a) im Verwaltungshaushalt mit					
Einnahmen und	8.290	1.750	706.094	712.634	
Ausgaben	27.736	21.196	706.094	712.634	
b) im Vermögenshaushalt mit					
Einnahmen und	29.357	3.407	74.650	100.600	
Ausgaben	25.950	0	74.650	100.600	

§ 2

Die Nachtragshaushaltsatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Thonhausen, den 21.10.2014
Gemeinde Thonhausen

Hupfer, Bürgermeister

THÜRINGEN Gemeinde Thonhausen

Auslegungshinweis zur Nachtragshaushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit vom 10. bis 24. November 2014 während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. ►

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Thonhausen, den 21.10.2014

Hupfer, Bürgermeister

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 6. August 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

V/1/2014: Die Vergabe der Planungsleistungen für die Erneuerung des Spielplatzes und der Kleinkläranlage in der Kindertagesstätte „Grashüpfer" Vollmershain erfolgt nach HOAI an die Firma Architekturbüro Runst, Dorfstraße 45, 04626 Vollmershain, mit einer Bruttosumme von 10.899,94 €, in Worten: zehntausendachthundertneunundneunzig $^{94}/_{100}$ Euro.

V/2/2014: Die Niederschrift der Sitzung vom 11. Juni 2014 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 11. August 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

VI/1/2014: Die Vergabe zur Erneuerung des Spielplatzes und der Kleinkläranlage in der Kindertagesstätte „Grashüpfer" Vollmershain erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung an die Firma Baugeschäft Jörg Misselwitz GbR, Haupstraße 3, 04626 Drogen, mit einer Bruttosumme von 106.284,14 €, in Worten: einhundertsechstausendzweihundertvierundachtzig $^{14}/_{100}$ Euro.

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer: K 100/08

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Vollmershain, Blatt 148, Grundbuchamt Altenburg, eingetragene Grundeigentum

Idf. Nr. 1 Gemarkung Vollmershain

Flur 3, Flurstück 136/2, Haus-Nr. 75 a, zu 1.200 m², zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem DG, voll unterkellert, Massivbau, massives angebautes eingeschossiges Werkstattgebäude, voll unterkellert, massives eingeschossiges Gebäude mit Garagen, voll unterkellert, an den Zwischenbau angebaut, Baujahr 1997, guter baulicher Zustand, vermietet,

soll am Dienstag, dem 18. November 2014, 10:00 Uhr, im Saal 105 (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04600 Altenburg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt 321.000 Euro.

Altenburg, den 7. August 2014
Hammitzsch, Rechtspflegerin

Ausgefertigt
04600 Altenburg, 25.09.2014
Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Informationen für die Kirchgemeinden Beerwalde, Großstechau, Nöbdenitz und Hartroda-Wildenbörten

Konfirmandenvorstellung und Konfirmationsjubiläum

Am 21. September 2014 fand in der Altkirchener Kirche der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden des Kirchspiels Schmölln statt.

Die Konfirmanden beim Fertigen ihrer Konfi-Kerzen.

In diesem Jahr war es ein besonderer Anlass, denn zu diesem Festgottesdienst sind auch die Frauen und Männer eingesegnet geworden, die vor 75, 60 und 50 Jahren in Altkirchen konfirmiert wurden.

Vorstellung der Konfirmanden.

Am Samstag, dem 20. September 2014, hatten sich die Konfirmanden des Jahrganges 2014 bis 2016 am Vormittag im Pfarrhaus in Schmölln auf diesen Gottesdienst vorbereitet und ihre Konfi-Kerze unter fachlicher Begleitung von Elisabeth Geithel und Judith Schade gestaltet. 17 Jungen und Mädchen aus dem Kirchspiel Schmölln stellten sich vor.

Donnerstags, 17:00 bis 18:00 Uhr, treffen wir uns im Pfarrhaus Schmölln zum Konfirmandenunterricht, um über Gott und die Welt zu reden, die Grundlagen unseres christlichen Glaubens kennenzulernen, zu spielen, zu singen und Gemeinschaft unter Gleichaltrigen zu erleben. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen! Melden Sie sich bei Pfr. Thomas Eisner, Schmölln, Kirchplatz 7, Tel. 034491 582624 oder E-Mail: pfarramt-schmoelln@t-online.de.

Advent im Kunst- & Kräuterhof

Samstag/Sonntag, 22./23.11.2014 | 11:00 – 18:00 Uhr

Adventsschau mit Ausstellung und Verkauf von: Keramik, Schmuck, handgebundenen Büchern und Malerei von Bettina Martin sowie handgebundenen Büchern, lustigen Minibüchern, Karten, Kalendern, filigranem Perlenschmuck u. a. von Elke Sieg.

Außerdem bieten wir Ihnen Glühwein, ein kleines Imbissangebot, Kaffee und ein winterliches, hausbackenes Kuchenangebot.

Infos unter:

Telefon: 034496 23402
E-Mail: auenhof@freenet.de
Web: www.kunstundkraeuterhof.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Kobus, Luci	09.11.	83 Jahre
Thomas, Hildegard	13.11.	91 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Seifert, Günter	06.11.	75 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Ebermann, Rosemarie	04.11.	75 Jahre
Hübner, Heidi	07.11.	72 Jahre
Dotzauer, Gertraude	09.11.	79 Jahre
Kerscher, Heidemarie	15.11.	70 Jahre
Junghanns, Gisela	15.11.	75 Jahre
Koske, Horst	16.11.	72 Jahre
Jakob, Christine	21.11.	81 Jahre
Mayer, Peter	22.11.	72 Jahre
Kühn, Egon	23.11.	82 Jahre
Columbus, Jutta	24.11.	76 Jahre
Wilms, Iris	28.11.	74 Jahre
Mielke, Alfred	28.11.	72 Jahre
Rumbrecht, Dorothea	29.11.	80 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Lamprecht, Christel	05.11.	84 Jahre
Neudecker, Walter	09.11.	79 Jahre
Köster, Günter	19.11.	73 Jahre
Kuschmitz, Richard	24.11.	76 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Jakubek, Rudolf	01.11.	77 Jahre
Lange, Erika	06.11.	74 Jahre
Schmidt, Erich	12.11.	73 Jahre
Porzig, Klaus	27.11.	71 Jahre
Preßler, Brigitte	30.11.	71 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Kosak, Maria	04.11.	82 Jahre
Kaufmann, Brigitte	05.11.	80 Jahre
Engelhardt, Rolf	07.11.	78 Jahre
Grützke, Regina	09.11.	74 Jahre
Pietsch, Eva	09.11	77 Jahre
Graichen, Rolf	12.11.	74 Jahre
Kraut, Kurt	16.11.	80 Jahre
Raabe, Gerlind	18.11.	80 Jahre
Wolf, Joachim	21.11.	81 Jahre
Kahnt, Bernd	23.11.	76 Jahre
Barth, Johanna	25.11.	75 Jahre
Kahnt, Irmgard	26.11.	75 Jahre
Drese, Manfred	26.11.	81 Jahre
Neupert, Achim	28.11.	75 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Degner, Renate	07.11.	75 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Fischer, Gesine	08.11.	62 Jahre
Lehmann, Christa	09.11.	66 Jahre
Ludwar, Roswitha	10.11.	63 Jahre
Ludwar, Gerhard	29.11.	65 Jahre

Anmeldung schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2015/2016

Die Staatliche Grundschule „Theodor Körner" Großstechau informiert:

Die Vollzeitschulpflicht beginnt für alle Kinder, die am 1. August eines Jahres 6 Jahre alt sind, am 1. August desselben Jahres (§ 18 Absatz 1 des Thüringer Schulgesetzes).

Sie müssen in der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Schulbezirk der Staatlichen Grundschule Großstechau:

Löbichau, Großstechau, Kleinstechau, Untschen, Nöbdenitz, Lohma, Burkersdorf, Zagkwitz, Wildenbörten, Dobra, Hartroda, Beerwalde, Graicha, Tannefeld, Drosen, Ingramsdorf

Anmeldung:

Zur Anmeldung ist es erforderlich, die Geburtsurkunde oder das Familienbuch vorzulegen. Ihr Kind braucht an diesem Tag nicht mit in die Schule zu kommen.

Wir bitten Sie, folgende Termine für die Anmeldung zu nutzen:

Mittwoch, 10.12.2014 08:00 – 15:30 Uhr
Mittwoch, 17.12.2014 08:00 – 15:30 Uhr

Sollten Sie diese Termine nicht nutzen können, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung (Tel.: 034496 22300).

Der erste Elterninformationsabend findet **am Montag, dem 8. Dezember 2014, um 19:00 Uhr,** in unserer Grundschule statt.

M. Siebert, Schulleiterin

Die Grundschule Thonhausen informiert:

Alle Kinder, die bis zum 1. August 2015 sechs Jahre alt werden, sind schulpflichtig. Sie müssen im Dezember 2014 von den Eltern in der Grundschule ihres Schulbezirkes angemeldet werden.

Einzugsbereich der Grundschule Thonhausen:

Thonhausen, Heukewalde, Nischwitz, Schönhaide, Weißbach, Wettelswalde, Brandrübel, Jonaswalde, Posterstein, Vollmershain, Selka und Stolzenberg.

Anmeldung:

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Die Anmeldung erfolgt am 9. Dezember 2014 im Sekretariat der Grundschule Thonhausen in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr.

Der vorbereitende erste Elternabend für die Eltern der Schulanfänger 2015/16 findet **am Montag, dem 24. November 2014, um 19:00 Uhr,** in der Grundschule Thonhausen, Dorfstraße 16, statt.

Marion Dinger, Schulleiterin

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Seniorenweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren des Ortes findet **am Dienstag, dem 2. Dezember 2014, ab 15:00 Uhr,** im Bürgersaal der Gemeinde Heukewalde statt.

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Piewak, Bürgermeister

Gemeinde Jonaswalde

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Alle Senioren aus unserer Gemeinde sind ganz herzlich zur Weihnachtsfeier eingeladen! In Jonaswalde findet diese **am Montag, dem 8. Dezember 2014, um 15:00 Uhr,** im Kulturhaus statt und für die Nischwitzer dann **am Dienstag, dem 9. Dezember 2014, um 15:00 Uhr,** im Gemeinderaum.

Verschiedene Programmpunkte in gemütlicher weihnachtlicher Atmosphäre haben wir für Sie vorbereitet. Für die Verköstigung wird wie immer gesorgt sein. Wir freuen uns auf Sie!

P. S.: Für beide Veranstaltungen werden noch fleißige Helferinnen oder auch Helfer gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich einfach in der Gemeinde. Vielen Dank!

André Vohs, Bürgermeister

Vorankündigung

Der Nischwitzer Weihnachtmarkt mit der dritten Auflage der „Weihnachts- und Märchenparade" findet in diesem Jahr **am Samstag, dem 20. Dezember 2014, ab 16:30 Uhr,** auf dem Dorfplatz von Nischwitz statt.

Interessenten, die sich noch an der Parade beteiligen möchten, melden sich zur Abstimmung bitte bis zum 30. November 2014 bei W. Vohs.

Einen ausführlichen Veranstaltungshinweis erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes. Also jetzt schon den Termin vormerken!

In froher Erwartung des Weihnachtsfestes

Feuerwehrverein Nischwitz

Winterdienst in der Gemeinde Jonaswalde

Im Winter wird es wieder zu Einschränkungen im Winterdienst auf folgenden Gemeindestraßen kommen:

- Auf der Verbindungsstraße zwischen Nischwitz und Haselbach wird es keinen Winterdienst mehr geben.
- Der Winterdienst auf der Strecke zwischen Nischwitz und Großpillingsdorf wird eingeschränkt.

Eine entsprechende Beschilderung ist angebracht. Wir bitten um Ihr Verständnis.

André Vohs, Bürgermeister

Kita „Kunterbunt“

Herbstzeit in der Kita

Wenn Winde brausen, Drachen sausen,
Igel flitzen, Pilze schwitzen,
Äste krachen, Elstern lachen,
Blätter rauschen, Eulen lauschen,
Wölkchen schweben, Zwetschgen kleben …
ist es Herbstzeit!

Die Herbstzeit beschert uns viele bunte Farben an den Bäumen und an den Sträuchern, es gibt Naturmaterialien in Hülle und Fülle zum Basteln, es gibt Wind, der den Drachen durch die Luft sausen lässt und es gibt die stillen Nebeltage, an denen es drinnen wieder so richtig gemütlich wird. All das konnten unsere Kinder in den vergangenen Wochen schon erleben.

Unsere jüngsten Kinder sind in ihre freundlichen Räume eingezogen, schauen durch das große herbstlich geschmückte Fenster ins Freie und können die herabfallenden bunten Blätter beobachten.

In unserer Apfelwoche lernen die Kinder viel über den gesunden Apfel kennen. Ein großer dekorativer Apfelbaum, von den Kindern gestaltet, schmückt den Gruppenraum. Die Kinder kochten Apfelmus, Apfeltee und die getrockneten Apfelscheiben schmeckten lecker.

In der Kartoffelwoche stand die Kartoffel im Mittelpunkt. Spiele, bei denen ein Kind als Kartoffelkönig gekrönt wurde, Kartoffeltheater mit Kartoffeln als Handpuppen und Kartoffeldruck begeisterten die Kinder.

An einem Vormittag besuchten wir mal wieder den Reithof „Hotzenplotz“. Alle Mädchen und Jungen, die Lust hatten, konnten auf dem großen Reitplatz mehrere Runden auf den Pferden reiten. Vielen Dank an Sandra W.

Der „Tag der Zahngesundheit“ ist für uns immer sehr wichtig. „Gesund beginnt im Mund“ – unter diesem Motto gestalteten wir den Tag mit den Kindern. Auf spielerische Art wurden die Mädchen und Jungen mit der richtigen Mund- und Zahnpflege bekanntgemacht. Als kleinen Anreiz zur täglichen Zahnpflege konnte sich jedes Kind eine Zahnbürste auswählen.

„Hurra, wir haben gewonnen!“ Im Sommer beteiligten wir uns am Sparschwein-Malwettbewerb der Sparkasse Altenburger Land „Mein Sparschwein und ich“ und dabei haben wir den 4. Platz belegt. Wir bedanken uns daher ganz herzlich bei allen Eltern und Bürgern, die ihre Online-Stimme für unsere Einrichtung abgegeben haben. Über einen Gutschein von der Sparkasse Altenburger Land haben wir uns sehr gefreut.

Viele herbstliche Grüße von den Kindern und Erzieherinnen vom Kindergarten „Kunterbunt“

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Kirchennachrichten November

Monatsspruch

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!“ *Jesaja 1,17*

Gottesdienste

Sonntag, 09.11.2014
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken in Nischwitz

Mittwoch, 19.11.2014 – Buß- und Bettag
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken in Mannichswalde ▶

Sonntag, 23.11.2014 – Ewigkeitssonntag
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken in Jonaswalde
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken in Nischwitz
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Heukewalde

Sonntag, 30.11.2014 – 1. Advent
09:00 Uhr Festgottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Festgottesdienst in Heukewalde

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: nach Absprache

Junge Gemeinde: jeweils Fr., 19:00 Uhr, in Nischwitz

Feier des Martinstages:
Donnerstag, 13.11.2014, 17:00 Uhr, Martinsandacht in der Wettelswalder Kirche, dann Lampionumzug zum Pfarrhof Thonhausen

Konfirmandenstunden Thonhausen:
jeweils Do., 17:00 – 18:15 Uhr: 06. + 20.11.2014

Konfirmandenstunden Mannichswalde:
jeweils mittwochs, 17:00 – 18:15 Uhr: 05. + 12.11.2014

Frauenkreis:
Freitag, 07.11.2014, 15:00 Uhr, im Heukewalder Gasthof

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Weihnachtsmarkt in Löbichau

Am Samstag, dem 29. November 2014, findet wieder unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.

Ort und Zeit: Gemeindehof Löbichau, ab 15:00 Uhr.

Es lädt herzlich ein
der Feuerwehrverein Löbichau

Vortrag zur Heimatgeschichte

Sind Sie neugierig, wieso die Löbichauer Bauern die vermutlich älteste Landwirtschaftsbank Europas erfunden haben, wohin das Geld dieser Bank im Jahr 1949 verschwunden ist, warum 36 Löbichauer Bauern (davon acht aus Beerwalde) wegen ihres Ungehorsams enteignet wurden?

Dann sind Sie hiermit ganz herzlich eingeladen zu einem Vortrag von Ortschronistin Dorit Bieber **am Montag, dem 10. November 2014, um 19:00 Uhr,** im Saal Beerwalde.

Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Interessierte liegen die Flurkarten von Beerwalde aus dem Jahr 1809 zur Einsicht aus (zur besseren Orientierung sind die aktuellen Karten als Folien darüber gelegt).

Grüne Freizeit – Förderturm – Lindenallee – Halde Beerwalde

Ab November 2014 bis März 2015 bleibt die Halde geschlossen. Abweichend von diesen Zeiten können Wandergruppen (mind. acht Personen) unter Tel.: 034496 22230 oder E-Mail: info@gemeinde-loebichau.de eine Besichtigung anmelden.

Ferner besteht die Möglichkeit, ob mit dem Rad oder zu Fuß, auf den gut ausgebauten ländlichen Wegen das gesamte ehemalige Wismut-Areal mit all seinen literarischen Tafeln und Hinweisen zur Bergbaugeschichte des Ortes sowie das Großbild von Werner Petzold zu erkunden.

Die Dokumentation zu dem Großbild von Werner Petzold können Sie für 4,00 € in der Gemeinde Löbichau bestellen oder zu den Sprechzeiten erwerben.

Nutzen Sie unsere Internetseite unter www.gemeinde-loebichau.de, um mehr über das ehemalige Projekt Resurrektion Aurora und über die Veranstaltungen in der Gemeinde Löbichau zu erfahren.

Gastronomische Möglichkeiten gibt es in Löbichau, Ingramsdorf und Beerwalde.

Gemeinde Löbichau

Silvester in Beerwalde

Auch in diesem Jahr wird es in Beerwalde auf dem Saal einen Silvestertanz geben. Es spielt die Band „Milk and Honey" aus Schmölln. Karten gibt es an der Abendkasse oder telefonisch über Herrn Andreas Doering unter der Nummer 034496 60682.

Es lädt herzlich ein der Feuerwehrverein e. V. Beerwalde

Die Auswirkungen des Deutsch-Französischen Kriegs 1870/71 in Löbichau (Teil 1)

Nachdem man in Löbichau vom Kriegsausbruch überrascht wurde, war vom Krieg selbst hier nicht viel zu merken. Viele in den Gemeinden sahen nicht ein einziges Bild vom Krieg. Es fiel lediglich allen auf, dass keinerlei Eisenbahnen gingen, denn diese waren alle für Kriegstransporte in Anspruch genommen worden.

In Schmölln bildete sich ein Zweigverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger. Er sammelte bei den Frauen und Jungfrauen der Umgebung Liebesgaben an Geld, Charpie (Wundverband aus zerrupftem Leinen) und Verbandszeug zur Weiterbeförderung an den Landesverein in Altenburg. Auch die Gemeinden Drosen, Kleinstechau, Großstechau, Falkenau, Beerwalde und Ingramsdorf spendeten dem Verein Geld. Herzogin Johanna von Acerenza-Pignatelli aus Löbichau gab 100 Taler. Löbichauer Frauen spendeten Leinwand, Unterhosen und Leibbinden. Ihnen wurde dafür in der Presse öffentlich gedankt.

Die Gedenkplatte für Bernhard Köster.

Die Löbichauer Schützengesellschaft sammelte für die Unterstützung des Vereins bei einer theatralischen Abendunterhaltung 8 Taler. Als in Altenburg ein Reservelazarett eingerichtet wurde, erhielt der Verein Geschenke an „Nahrungs- und Erquickungsmitteln". Besonders Zigarren wurden mit großem Dank angenommen. Der Frauenverein veranstaltete sogar eine Lotterie zum Besten der verwundeten Krieger mit Ausstellung der Gewinne im Rathaussaal. Zu Weihnachten sammelten die Frauen Stollenzutaten und buken davon 101 Weihnachtsstollen für die Bewohner des Altenburger Lazaretts.

Aus den Löbichauer Dorfschaften wurden 23 junge Männer zum Kriegsdienst eingezogen. Unter ihnen war auch der Füsilier (Infanterist) Gefreiter Bernhard Köster, der einzige Sohn des Gutsbesitzers Hermann Köster (auch Kester oder Kesser geschrieben) aus Kleinstechau. Er hatte Ökonomie gelernt und eine Zeitlang auf einem Rittergut in Sachsen als Verwalter gearbeitet. Nachdem er bereits einige Schlachten ohne Verwundung hinter sich gebracht hatte, starb er am 7. September 1870 infolge seiner erlittenen Verletzungen im Lazarett von Etain (Lothringen). Er war der einzige Tote unter den eingezogenen jungen Männern. Erst wenige Jahre vorher hatte Vater Köster die alten Gebäude des Hofes abgerissen und am heutigen Standort Großstechauer Str. 5 vollkommen neu errichten lassen. Sicherlich hatte er damit für seinen Sohn die besten Voraussetzungen zum Leben und Wirtschaften schaffen wollen. Ohne Zweifel war der junge Mann die ganze Hoffnung seiner Eltern gewesen. Nun hatte der Hof keinen Erben mehr. Vater Köster verkaufte ihn 1878 an Julius Winkler.

Ein weiterer junger Mann aus Löbichau kehrte verletzt, alle anderen unverletzt zurück.

Am Todestage Kösters im darauffolgenden Jahr wurde eine hölzerne Gedenkplatte für den jungen Mann in der Kirche links vom Altar angebracht. Zur Erinnerung an die Kapitulation Frankreichs am 2. September 1870 (Sedantag) wurde ab sofort in jedem Jahr auch in Großstechau ein Sedanfest gefeiert. Zu diesem Fest 1874 schmückten Justine Auguste Köhler aus Kleinstechau und Frau Generalin von Boyen die Gedenktafel mit einem Lorbeerkranz. Jetzt befindet sich die Tafel auf der Empore der Kirche.

Dorit Bieber (Fortsetzung folgt)

Grundschule Großstechau

Familienwandertag der Grundschule

Nach Tagen mit ungemütlichem Wetter blickte am Samstagmorgen, dem 27. September 2014, die Sonne am Himmel hervor. Um 09:30 Uhr trafen sich alle wanderfreudigen Kinder der Grundschule „Theodor Körner", deren Geschwister, Eltern, Großeltern und Freunde, um auf eine Familienwanderung rund um Löbichau zu gehen. ▶

In kurzen Abständen starteten die gemischten Gruppen an der Schule und liefen mithilfe einer Wanderkarte sechs Stationen an. Dort wurden die Wanderfreunde von Lehrern, Erziehern und der Sekretärin erwartet. Auf entspannte Weise erfüllte jede Gruppe eine Aufgabe. Es waren Geschicklichkeit, Pflanzenkunde, topografisches Wissen, Märchenkenntnisse und Kenntnisse zur „Ersten Hilfe" gefragt.

Am Ziel der Wanderung, dem Löbichauer Feuerwehrhaus, konnten die Kinder ihre Treffsicherheit beim Umgang mit der Kübelspritze beweisen. Zur Stärkung hielten die Kameradinnen und Kameraden der FFW Nudeln und Getränke bereit.

Es war ein gelungener Vormittag und wir möchten uns nochmals bei allen Unterstützern und natürlich den Wanderfreunden bedanken.

A. Sagewitz

Erntedank

An unserer Grundschule ist es seit einigen Jahren Tradition, die Kirche zum Erntedankfest zu schmücken. Zu unserem diesjährigen Thema „Honig" haben alle Kinder fleißig geschrieben, gebastelt, gedichtet und gemalt.

Am Freitag, 26. September 2014, besuchten alle Grundschüler und auch Kinder der Kita „Frechdachs" die Kirche zum Erntedankfest. Pfr. Wiegand gestaltete den Gottesdienst für die Kinder sehr ansprechend. Sogar der Imker, Herr Franke, erzählte etwas über sein interessantes Hobby. Zudem begleitete uns das Orgelspiel zu unserem Gesang.

M. Siebert

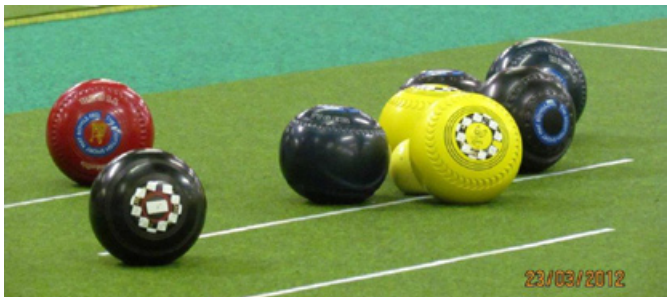
Löbichauer Rasenbowler nun organisiert

Verbandsgründung für Kugelsportarten in Deutschland

Am 3. Oktober 2014 war es soweit: Der deutsche Bowls-Nationalverband wurde gegründet. Dazu trafen sich in Löbichau Mitglieder vom TSV 1871 Augsburg und dem SV Löbichau. Unter den Dachverband der „German Bowls Federation e. V." werden nun die Vereine geleitet.

Sieben Gründungsmitglieder haben gemeinsam über die Satzung abgestimmt und diese beschlossen. Als Präsident wurde Alfred Geierhos vom TSV 1871 Augsburg gewählt und neuer Vizepräsident für Breiten- und Leistungssport wurde Andreas Hahn vom SV Löbichau.

Um weiterhin an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu dürfen, wurde die Verbandsgründung notwendig. Somit ist die Forderung von World Bowls an die deutsche Mannschaft erfüllt.



Seit 2009 nehmen die Löbichauer Bowlsspieler an internationalen Wettkämpfen teil. Momentan laufen beim SV Löbichau die vereinsinternen Meisterschaften, um die Spieler zu ermitteln, die im nächsten Jahr zu den 10. Teameuropameisterschaften in Israel starten werden. Spielen werden je zwei Frauen und zwei Männer, die im Doppel bzw. im gemischten Vierer starten.

SV Löbichau / Sektion Rasenbowling

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau-Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde

Sonntag, 23.11.2014 – Ewigkeitssonntag

09:00 Uhr Gottesdienst mit AM., Kirche Beerwalde
10:00 Uhr Gottesdienst mit AM., Kirche Großstechau

Sonntag, 07.12.2014

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, soweit die Wolken gehen. *Psalm 36,6*

Ihr Gemeindekirchenrat

Gemeinde Nöbdenitz

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SSV Traktor Nöbdenitz

Der SSV Traktor Nöbdenitz führt seine Jahreshauptversammlung **am 29. November 2014, um 18:30 Uhr,** im Sportlerheim Nöbdenitz durch. Dazu laden wir alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle unsere Sponsoren ganz herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Aufnahme neuer Sportlerinnen und Sportler
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entwurf Jahressportplan
6. Diskussion
7. Beschlussfassungen
8. Auszeichnungen
9. Schlusswort

Im Anschluss der Versammlung laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Tanz ein.

Vereinsleitung | Rolf Junghanns, Vereinsleiter

Lichterfest in Nöbdenitz

Es ist eine gute Tradition, dass Nöbdenitz am ersten Advent mit seinem Lichterfest auf die Weihnachtszeit einstimmt. **Am 30. November 2014** beginnt das Fest auf dem Parkplatz vor der Kegelbahn **um 14:00 Uhr**. Es soll wieder ein wunderschöner Nachmittag werden.

Von 14:30 bis 15:30 Uhr können die begehrten Lose für die Lichterfesttombola gekauft werden (pro Kauf können nur maximal 20 Lose erworben werden), die Verlosung beginnt gegen 16:30 Uhr.

Ab 14:00 Uhr werden auf dem Parkplatz vor der Kegelbahn weihnachtliche Weisen erklingen. Das Wurfspiel für die Kinder ist wieder im Betrieb und natürlich kommt der Weihnachtsmann. Das wird etwa 15:00 Uhr auf dem Festplatz sein. Die Kinder sollten schon Gedichte oder Lieder lernen, um vom Weihnachtsmann kleine Aufmerksamkeiten zu erhalten. Anschließend können sich die Kinder einen Film in der Kegelbahn anschauen.

Gegen 15:15 Uhr singen die „Luftiküsse" aus Ronneburg bekannte Weihnachtslieder und „Schädels Hausmusik" erfreut anschließend alle Gäste mit weihnachtlichen Klängen.

Selbstverständlich werden auch dieses Jahr weihnachtliche Geschenke angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die Sportlerinnen und Sportler des SSV Traktor Nöbdenitz.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Nöbdenitz und Umgebung ganz herzlich ein.

Sportverein, Rolf Junghanns

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Nöbdenitz,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier **am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014, um 15:00 Uhr,** in den Bürgersaal Nöbdenitz ein.

Sie werden auch in diesem Jahr mit dem Sportbus ab 14:30 Uhr in den Ortsteilen der Gemeinde abgeholt.

Bushaltestelle Burkersdorf	14:30 Uhr
Bushaltestelle Zagkwitz	14:35 Uhr
Bushaltestelle Untschen	14:40 Uhr
Bushaltestelle Lohma	14:45 Uhr

Die Heimfahrt ist auch gesichert.

Reinhold, Bürgermeister

„Nemz-Hellau"

… so klingt es bald wieder im Bürgersaal Nöbdenitz für Jung und Alt. Faschingsclub, Elferrat und Prinzenpaar arbeiten bereits seit August dieses Jahres, um unser Faschingsvergnügen und den Kinderfasching wieder zu einem kulturellen Höhepunkt zu gestalten. Das Wichtigste war dabei die Festlegung des Mottos. Viele Vorschläge wurden gemacht, es wurde diskutiert, zugestimmt, wieder verworfen, bis am Ende das Motto stand:

„In Nemz staut man die Sprotte an,
damit ein Traumschiff ankern kann"

Damals war's ...

Das dürfte ein Motto nach eurem Geschmack sein. Die Kostümwahl wird sicher kein Problem darstellen, weil es auf dem Traumschiff eigentlich alles gibt und der Phantasie sind natürlich wie immer keine Grenzen gesetzt. Schon seit einiger Zeit arbeitet der Faschingsclub intensiv an einem Programm, das wieder neue Maßstäbe setzen soll, wir hoffen, dass dies gelingen wird.

Nun möchten wir euch aber auch noch die Termine für unseren Faschingstanz und den Kinderfasching im Bürgersaal von Nemz nennen:

14. Februar 2015 Faschingstanz
15. Februar 2015 Kinderfasching

Der Kartenvorverkauf findet wieder im Blumengeschäft Jahn, diesmal ab 19. Januar 2015, statt.

Wir laden die kleinen und großen Närrinnen und Narren zu beiden Veranstaltungen schon heute ganz herzlich ein. Selbstverständlich werden wir uns noch einige Male melden. Für eure Anregungen oder noch besser eure Mitarbeit sind wir immer dankbar.

Es grüßen euch mit „Nemz-Hellau"
Faschingsclub, Elferrat und Prinzenpaar

Lächeln rettet Leben

So heißt eine Verkehrssicherheitskampagne des Freistaats Thüringen, durch die unsere Gemeinde als eine von 50 Kommunen in diesem Jahr 2.000 Euro zum Erwerb eines Geschwindigkeitsmessgerätes, dem sog. Dialog-Display, erhalten hat.

Dieses Gerät hängt nun seit ein paar Wochen im Bereich Raudenitzer Berg/Waldstraße, um das Überqueren der Kreisstraße, vor allem für die Schüler der Regelschule, sicherer zu gestalten.

Schon frühzeitig werden die Autofahrer nun mit einem „traurigen Gesicht" gewarnt, wenn sie die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h überschreiten, oder wenn sie sich daran halten, mit einem Smiley belohnt.

Wir danken dem Freistaat Thüringen für die Förderung und bitten die Autofahrer auch weiterhin um Rücksichtnahme auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer.

In diesem Sinne: Bitte Fuß vom Gas!

Regelschule Nöbdenitz

Einladung zur Lesemeile und zum „Tag der offenen Tür"

Am Freitag, 21. November 2014, findet der 11. bundesweite Vorlesetag statt. Um Freude am Lesen, Vorlesen und Zuhören zu fördern, beteiligen sich unsere Schüler an diesem Lesetag. Am Vormittag werden Schüler unserer Einrichtung selbst als Vorleser tätig und besuchen Kindertagesstätten, Grundschulen, Pflegeheim und Kirchgemeinde.

In den Nachmittagsstunden öffnen wir unsere Türen und laden herzlich alle Interessierten, Leser, Zuhörer, Neugierigen ein, unser Gast zu sein. Von 15:00 bis 18:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen. Im Schülercafé können Sie gemütlich Neuigkeiten und Erinnerungen austauschen. Einen stimmungsvollen Abschluss findet der Tag mit Laternen und der Musik der Vollmershainer Schalmeien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schüler und Lehrer der Staatl. Regelschule Nöbdenitz

Bärenschmaus in Lohma

Am Freitag, dem 3. Oktober 2014, feierten in Lohma der „Freundeskreis der Kirche" mit den Einwohnern der Gemeinde Nöbdenitz und Gästen aus den umliegenden Orten den traditionellen Bärenschmaus. Dieses Fest gestaltete sich erneut zu einem Höhepunkt des Jahres für Lohma.

Es begann 11:00 Uhr mit dem Erntedankfestgottesdienst in der Kirche.

Anschließend ging es weiter mit dem Bärenschmaus auf Erler's Wiese hinter der Bushaltestelle. Hier gab es die Bärensuppe, Kaffee und Kuchen und verschiedene Getränke für das leibliche Wohl.

Der Bär konnte, da er schon achtmal für den Bärenschmaus herhalten musste, aus Schwäche nicht in Erscheinung treten und bat um eine Auszeit zur Erholung für den 10. Bärenschmaus im Herbst 2015.

Für Unterhaltung sorgte neben Basteln und Luftballonweitwurf das 2. Benefiz Fußballturnier.

1. Platz Ultimate Team
2. Platz Lohma
3. Platz Weißbach
4. Platz Selka
5. Platz Pfarrer

An dieser Stelle noch einen Dank an den Wetterfrosch, an alle Helfer für die Organisation und deren Absicherung und für die Bereitstellung der Speisen und Getränke und vor allem Danke den Kuchensponsoren.

Freundeskreis Kirche Lohma

Einladung von Großwirschleben am 28. September 2014

Der Freundeskreis Kirche Lohma erhielt über unseren Vertreter des Wettkampfes um die himmlische halbe Million im mdr-Fernsehen Pfingstmontag 2012 in Zwickau, Marlis Geidner-Girod, von der Vorsitzenden des GKR und dem Dorfbauvereinsvorsitzenden St. Bonifatius eine Einladung zum Festgottesdienst aus Anlass des Abschlusses des Innenausbaus ihrer Kirche St. Bonifatius in Großwirschleben.

Zehn Mitglieder des Freundeskreises inkl. Marlis bekannten sich dazu und nutzten diese Gelegenheit für eine Ausfahrt mit Erfahrungsaustausch mit einer Kirche in gleichgelagerter Situation. Ein nützliches Geschenk, Bodenvase mit Inhalt, wurde beschafft. Es bestand auch die Einigkeit, in unserer Tracht zu fahren und dort aufzutreten.

Die Begrüßung war herzlich, so als kannten wir uns schon lange und in Gesprächen stellten wir fest, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist.

In Führungen in der Kirche wurde uns auch bewusst, ihre Situation war mit unserer im Jahre 1990 zu vergleichen. Es stehen aber auch noch allerhand Arbeiten an, die aber nun in Ruhe angegangen werden.

Wir wünschten für die weiteren Arbeiten eine glückliche Hand und versprachen sie nach Abschluss unserer Innenarbeiten im Gegenzug auch nach Lohma einzuladen.

Freundeskreis Kirche Lohma

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Kirchennachrichten November

Monatsspruch

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen! *Jesaja 1,17*

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde

Dienstag, 04.11.2014
15:00 Uhr Kirchgemeindehaus, Handarbeitskreis

Montag, 10.11.2014
16:30 Uhr Kirche Nöbdenitz Martinsandacht, anschl. Lampionumzug durch Nöbdenitz

Mittwoch, 12.11.2014
19:30 Uhr Sitzung Gemeindekirchenrat im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 18.11.2014
15:00 Uhr Kirchgemeindehaus, Handarbeitskreis

Sonntag, 23.11.2014 – Ewigkeitssonntag
14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Verstorbenengedenken mit Pfr. Wiegand in der Kultur- & Bildungswerkstatt

Donnerstag, 27.11.2014
19:30 Uhr Kirchgemeindehaus, Frauenkreis

Freitag, 05.12.2014
18:00 Uhr Adventsliedersingen mit dem Männerchor Lohma-Nöbdenitz und dem Kirchenchor Seelingstädt, Musik Frau Hackel, Andacht Pfr. Wiegand ▶

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org

Die **Sprechstunden** im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Jeden Dienstag (außer in den Ferien), um 17:00 Uhr, wird die **Christenlehre** durch die Gemeindepädagogin Iris Wallat im Kirchgemeindehaus durchgeführt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

Kultur- & Bildungswerkstatt: Terminabsprachen und Besichtigung donnerstags, 17:00 bis 18:00 Uhr, oder telefonisch 034496 60431 oder 034496 64616.

Danke

Herzlichen Dank an alle, die anlässlich des Erntedankfestes unsere Projekte und Vorhaben mit finanziellen Zuwendungen unterstützt haben.

Gemeinde Posterstein

Winterzauber ermöglicht Sanierung des Kriegerdenkmales in Posterstein

Aufgrund des zweiten Winterzaubers, welcher am 1. Februar 2014 in der Gemeinde stattfand, erfolgte durch einen Teil der Einnahmen die Sanierung des Kriegerdenkmales durch den Steinmetz Luckner aus Seelingstädt.

Der Gedenkstein in Posterstein – vorher und nachher.

Ein besonderer Dank gilt dem Familienbetrieb Luckner, der die Sanierung durch eine Spende seinerseits noch in diesem Jahr ermöglichte.

Zum 100. Jahrestag des Ersten Weltkrieges erstrahlt der Gedenkstein in Posterstein nunmehr in neuem Glanz.

Gemeinde Posterstein

Die Seifenkistenfreunde Posterstein unterwegs …

…. oder aus „Olafs Schlemmerreisen" wird „Olafs Aktivurlaub"

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende. Von Rauen in Brandenburg über unser eigenes Rennen nach Reinholdshain und Freital in Sachsen führten uns die Rennen mit sehr guten Ergebnissen durch den Mitteldeutschland-Cup. Nebenbei engagierten wir uns noch beim Winterzauber, veranstalteten eine Ü30-Party, versorgten zum Fußballturnier alle Teilnehmer und Gäste mit Speisen und Getränken und organisierten ein kleines Rahmenprogramm zu einer Betriebsfeier.

Der Vorstand befand, dass dies belohnt gehöre und lud zu einer Vereinsausfahrt ein. Alle freuten sich insgeheim auf „Olafs Schlemmerreisen". Schönes Hotel, leckeres Essen, gemütliches Beisammensein und dazwischen etwas Kultur und Bildung. Doch es sollte anders kommen …

Am 3. Oktober 2014, um 08:30 Uhr, war Treffpunkt an der Bushaltestelle. Die Firma Herzum hatte uns einen großen Reisebus mit nettem Fahrer geschickt. Jan spendierte zur Feier des Tages für jeden ein Gläschen. Alles war wie gewohnt. Spätestens jedoch an der ersten Raststelle wurde klar – der Zeitplan ist eng, denn schon hier gab es genaue Vorgaben für die Weiterfahrt, das hieß den Kaffee etwas schneller trinken. Im Zielort Großräschen angekommen, stieg ein Reiseführer zu uns in den Bus. Auf dem Plan stand eine Rundfahrt durch die Lausitzer Seenlandschaft. Den Herbstmarkt eines Reiterhofes nutzten wir als Mittagspause. Bei strahlendem Sonnenschein und Live-Musik genossen wir „die Ruhe vor dem Sturm" – nur ahnten wir noch nichts …

Der Rostige Nagel – 30 Meter hoch, 162 Stufen.

Wieder im Bus, ging unsere Seenrundfahrt weiter bis zum „Rostigen Nagel", einem 30 Meter hohen mit rostbrauner Patina überzogenem Aussichtsturm aus Cortenstahl. 162 Stufen galt es straffen Schrittes zu erklimmen,

schließlich saß uns der Zeitplan im Nacken. Alle kamen ziemlich ins Schnaufen, doch der Ausblick bei strahlend blauem Himmel entschädigte uns für die Strapazen.

Der nächste, aber nicht letzte Stopp für diesen Tag hieß Check-In. Das Hotel in allen Augen perfekt ausgewählt. Die Zimmer gemütlich und genau richtig, auch mit Kindern. Nach einer gemütlichen Tasse Kaffee mit Kuchen stand uns der Sinn. Den gab es auch, aber ganz geschwind, denn schon wartete unser Guide am Treffpunkt „Geocaching" mit der Ausrüstung.

Bevor es losgehen kann, gibt es eine genaue Einweisung in die Technik.

Einzelne Gruppen wurden gebildet, die Jugend um Jan, Rico und Kerstin war voller Elan und machte sich im Sturmschritt auf die Schatzsuche. Andere Gruppen sahen das Ganze eher gelassen, kamen dadurch erst über eine Stunde nach der Gewinnergruppe am Ziel an, dafür aber mit Softeis und Fischbrötchen.

Die Sieger beim Geocaching.

Nach dieser sportlichen Betätigung und dem Hinblick auf die Abfahrt zum Abendessen hätte der eine oder andere gern die Dusche im Zimmer ausprobiert, doch dafür keine Zeit, der Bus wartet, der Tisch war bestellt … Ein uriger Tiroler Stadl empfing uns hungrige Meute. Endlich war ein wenig Zeit zum Verschnaufen und für gemütliche Gespräche. Aber nur ein wenig Zeit …. denn schon wartete die Bowlingbahn auf uns, und das alles mit so vollem Bauch. Nachdem die letzte Kugel versenkt war und wir wieder im Bus saßen, wurde es ruhig, die Uhr zeigt fast Mitternacht, das Programm des Tages hatte dem ein oder anderen gezeigt, wie es um seine Fitness stand. Und den ersten kam der leise Gedanke „Nichts mit Schlemmerreisen". Zurück im Hotel freuten sich die meisten nur noch auf ein kuschliges Bett und eine wohl verdiente, wenn auch kurze Nachtruhe.

Abraumförderbrücke F60 im Besucherbergwerk Lichtenfeld.

Am nächsten Morgen begrüßte uns ein Buffet, das keine Wünsche offen ließ. Doch auch heute durften wir die Uhr nicht aus den Augen verlieren. Der Busfahrer hatte bereits die Ladeluken geöffnet. Unser Weg führte uns zum Besucherbergwerk F60. Hier besichtigten wir eine Abraumförderbrücke, die früher dort im Tagebau genutzt wurde. Wir bekamen die „kleine Führung" – wenn man auf der Homepage der Förderbrücke die Beschreibung liest, weiß man warum. Zitat: „Diese Führung eignet sich für Gäste, die nur wenig Zeit mitgebracht haben, trotzdem aber unbedingt mal auf der F60 gewesen sein wollen. (…)".

In 34 Metern Höhe gab es einen wunderschönen Blick über den Bergheider See und viel über den ehemaligen Tagebau zu erfahren.

Unser vorletzter Stopp führte uns bei wieder bestem Herbstwetter in den Saurierpark Kleinwelka. Und jetzt hatten wir plötzlich Zeit – Zeit zum interessierten Besichtigen, zum Klettern für Groß und Klein, zum Erforschen und Ausprobieren und für einen „Kaffee in Ruhe".

Auf unserer Heimreise hielten wir noch ein letztes Mal zum Abendessen. Jan und Olaf nutzten die Gelegenheit, alle Gewinner der Bowlingrunde zu prämieren. Bei einer kurzen Zusammenfassung unseres Ausflugs musste Olaf letztlich selbst zugeben, dass die Dinge sich geändert hatten – aus „Olafs Schlemmerreisen" war „Olafs Aktivurlaub" geworden. Doch auch wenn der Zeitplan diesmal sportlich war, wir können nicht meckern. Olaf hatte wieder an alles gedacht: ▶

an eine tolle Unterkunft, an leckere Boxenstopps, an unsere Wissens- und Bildungslücken, an unsere (zum Teil wenig vorhandene) Fitness und eins hat er wieder auf ganz besondere Weise zustande gebracht – er hat Jung und Alt perfekt verbunden!

Spielspaß im Saurier-Park.

Olaf, danke für diese super schöne Vereinsausfahrt!

Seifenkistenfreunde Posterstein

Kita „Burggeister“

Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Wind hei-hus-sa-sa.

Unsere Burggeister erleben den Herbst mit all ihren Sinnen, wir haben Naturmaterialien gesammelt, gebastelt, gesungen, wollen Drachen steigen lassen, eine Igelstation besuchen, zum Lampionumzug am 30. Oktober 2014, 17:00 Uhr, aufbrechen und als krönenden Abschluss ein tolles Herbstfest feiern.

Noch ein Aufruf in eigener Sache

Am 17. November 2014 sammeln die Burggeister wieder Altkleider.

Einen wunderschönen Herbst wünschen allen Lesern
Die Burggeister

Gemeinde Thonhausen

Erneut Vandalismus in Thonhausen

In der vorletzten Ausgabe des Gemeindeblattes haben wir über die Zerstörungen des Schriftzuges am Bürgerhaus hingewiesen. Jetzt müssen wir wieder über denselben Tatbestand am Bauhof berichten.

Der Gemeinderat bittet alle Bürger der Gemeinde Thonhausen, wachsam zu sein, und gegebenenfalls Beobachtungen dem Gemeinderat oder dem Bürgermeister zu melden.

Es wird alles vertraulich behandelt.

Gemeinde Thonhausen

Die Feuerwehr Thonhausen-Schönhaide informiert:

„SICHER mobil“ – Straßenverkehrsteilnehmer-Seminar 50+

Auch dieses Jahr veranstaltet die Feuerwehr Thonhausen-Schönhaide ein Verkehrsteilnehmer-Seminar.

Dieses Seminar erstreckt sich über insgesamt vier Termine: **20.11. | 27.11. | 04.12. | 11.12.2014**

Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Wettelswalde

Referent ist Herr Klaus Burkhardt vom ADAC.

Alle Teilnehmer erhalten am Ende des Seminars ein Teilnahmezertifikat. Die Teilnahme ist kostenlos.

Dieses Angebot richtet sich an alle Verkehrsteilnehmer ab 50+ unserer Gemeinde. Rückfragen möglich unter 034496 233792. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Ulrich Walter, Alters-und Ehrenabteilung der
FFW Thonhausen-Schönhaide

Veranstaltungen des Heimatvereins Thonhausen-Wettelswalde-Schönhaide

Das nächste Vereinstreffen findet – wie immer – am zweiten Mittwoch des Monats, also **am 12. November 2014, um 19:00 Uhr,** im Bürgerhaus Thonhausen statt.

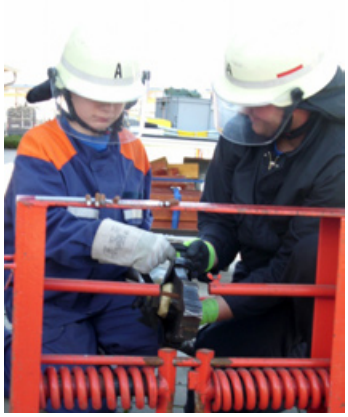
Da sich in diesem Jahr der Ausbruch des I. Weltkriegs zum 100. Mal und der Ausbruch des II. Weltkriegs zum 75. Mal jähren, hatte sich unser Heimatverein den beiden Kriegsdenkmälern angenommen. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde das Denkmal der Gefallenen des Kriegs 1914 – 1918 an der Auffahrt Heimer von Wildwuchs befreit, der verwitterte Zaun beseitigt, Bortensteine neu gesetzt, störende Äste gestutzt, Mulch und Kies aufgebracht und der Stein gereinigt. Weiterhin wurde am Gedenkstein der Opfer 1933 – 1945 auf dem Friedhof, der vielen Einwohnern gar nicht mehr bekannt war, weil er nicht mehr gut sichtbar war, ebenfalls die Vegetation beseitigt und der Stein gesäubert. Jedem, der den Friedhof besucht oder in die Kirche geht, fällt seitdem das freistehende steinerne Gedenkkreuz auf, das an die Opfer der schlimmen Zeit mahnt. Außerdem wurde eine Namensliste der Opfer des II. Weltkriegs, insbesondere der gefallenen und vermissten Soldaten aus unseren drei Ortsteilen, zusammengetragen und durch Befragungen weitere Details ermittelt. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen und schwierig komplett abzuschließen, weil vielfach Verwandte inzwischen verzogen oder verstorben sind.

Am Volkstrauertag, Sonntag, dem 16. November 2014, 10:00 Uhr, treffen sich Gemeindevertreter bzw. der Bürgermeister am Denkmal zum I. Weltkrieg zu einer Feier- bzw. Gedenkstunde anlässlich der Neugestaltung der Denkmäler durch den Heimatverein. Alle interessierten Bürger sind zu diesem Anlass eingeladen. Es ist dann auch Gelegenheit, den vom Heimatverein ermittelten Stand der Namensliste der Opfer des II. Weltkriegs einzusehen und zu ergänzen.

Nönnig, Heimatverein

Jugendfeuerwehr Thonhausen-Schönhaide

Kameraden zu Gast beim Berufsfeuerwehrtag in der Partnergemeinde Illingen in Baden-Württemberg



Ein Highlight in unserer diesjährigen Jugendfeuerwehrarbeit war unser Besuch in Illingen. Die Jugendfeuerwehr unserer Partnergemeinde hatte uns zu ihrem Berufsfeuerwehrtag eingeladen.

Nachdem alles ins Auto gepackt war, ging es am 19. September 2014, um 16:00 Uhr, in Wettelswalde am Gerätehaus los. Vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr samt ihrer Betreuer machten sich auf die Reise nach Illingen.

Am späten Abend endlich angekommen, stärkten wir uns mit leckerer Pizza. Müde von der langen Fahrt begann die Nachtruhe mit der Frage, was uns wohl in den kommenden Stunden erwartet.

Am Samstagvormittag kamen dann die Kids der Illinger Jugendfeuerwehr hinzu und der Berufsfeuerwehrtag begann. Anschließend erfolgte eine Einweisung.

Danach begann die Ausbildung an den unterschiedlichen Stationen. Immer wieder rückten wir zu zwölf Einsätzen aus, z. B. Höhenrettung, Keller auspumpen, Großbrand im Gewerbegebiet und nachts sogar zu einem Flugzeugabsturz. Zum Glück handelte es sich aber nur um eine Übung.

Nach einer ereignisreichen Nacht wurde am Sonntag der Berufsfeuerwehrtag beendet und wir traten, auch etwas müde, die Heimreise an. ▶

Wir konnten unser Wissen erweitern und es war ein echtes Erlebnis!

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen: wir treffen uns 14-tägig, Dienstag, 16:30 Uhr, in Wettelswalde am Gerätehaus. Jungs und Mädchen ab 6 Jahre sind willkommen! Nächster Termin: 11. November 2014. Schaut doch mal bei uns vorbei!

Jugendfeuerwehr Thonhausen-Schönhaide

Kameraden auf Erkundungstour

Schon im Winter des letzten Jahres gab es Überlegungen, mit der Feuerwehr aus dem benachbarten Sachsen eine Ausrückgemeinschaft zu bilden, um für einen Gefahrenfall besser vorbereitet zu sein. Nachdem dies mit den Kameraden aus Vollmershain schon einige Jahre erfolgreich praktiziert wurde, sollte nun auch die Wehr aus Mannichswalde im Ernstfall in Thonhausen mit Technik und Mannschaft unterstützen können. Nicht zuletzt war die seit Jahren zusammengewachsene Kameradschaft zwischen beiden Wehren ausschlaggebend hierfür. So werden gemeinsam Einsatzübungen gefahren, um das Zusammenspiel von vollmershainer, mannichswalder und der eigenen Feuerwehrleute zu verbessern. Natürlich kam im Laufe der Jahre auch das gemütliche Beisammensein der Kameraden nicht zu kurz (w. z. b. w. ...).

Anlässlich des traditionellen Wandertages wurde daher an einem sonnigen Oktobersamstag der Weg in Richtung Sachsen angetreten. Ausgehend von der Hummelgasse in Thonhausen lief man zunächst vorbei an den Bauerngehöften der Gemeinde bis hin zum Ortsausgang in Richtung Mannichswalde. In der Sportlergaststätte der Fam. Kämpfe konnte hier bei einem Bier den Nachwuchskickern des Sportvereins zugesehen werden, um wieder zu neuen Kräften zu kommen. Schließlich lag noch ein langer Weg vor den Wanderern.

Der Schlosswanderweg in Richtung Blankenhain führte über ruhige Wege hinweg durch den schönen Herbstwald – für manch einen ein bisher unbekanntes Fleckchen Natur. Und das so nah vor der eigenen Haustür. Halbzeit hieß es endlich, als die Gruppe aktiver Kameraden und Kameradinnen mit Kind und Kegel einmal quer durch Blankenhain gelaufen war. Ein Geheimtipp der ortseingesessenen Anwohner sorgte mit deftiger Hausmannskost für ausreichend Stärkung. Im kleinen aber gemütlichen Wirtshaus „Dorf" tischte Schankwirt G. Dorf deftige Rippchen mit Sauerkraut auf.

Mit neuen Kräften konnte nun der Weg fortgesetzt werden. Über Großpillingsdorf ging es nach Nischwitz, wieder durch den Mannichswalder Wald in Richtung Bad. Über die Gesamtheit der Wanderung wurden immer wieder spontane Pausen an schönen Orten, die zur Rast einluden, gemacht. Jeder der Teilnehmer hatte hierfür einen kleinen kulturellen Beitrag vorbereitet. So ließ uns Wehrleiter Blei so einiges über die Herkunft und Herstellung des beliebten Camenbert-Käse erfahren. Auch von der heimatnahen Brennerei in Altenburg gab es viel Neues zu hören. Wein aus Ungarn, Käse aus aller Welt sowie die ein oder andere heimatnahe Überraschung galt es so immer wieder auch zu verkosten.

Nachdem die Sonne den Wanderern langsam den Rücken kehrte, und auch die Beine aller Beteiligten nach den vielen zurückgelegten Metern immer schwerer wurden, wartete nun die Abend- und Abschlussstation auf. Am Gerätehaus der Partnerwehr Mannichswalde hatten die Kameraden der Partnerwehr einen gemütlichen Grillabend vorbereitet. Nach einem herzlichen Empfang gab es frisch Gebrutzeltes und wohl auch noch ein gemütliches Bier vom Fass, um den tollen Tag langsam ausklingen zu lassen. So konnte die Kameradschaft beider Wehren weiter gefestigt werden. Für die bevorstehenden gemeinsamen Arbeiten und Einsätze sind schon in Kürze weitere Feuerwehrübungen geplant.

Ein Dankeschön an dieser Stelle nochmal an alle Teilnehmer, der Fam. Kämpfe und Dorf für die gute Bewirtung, der mannichswalder Wehr für deren Gastfreundlichkeit sowie Kamerad R. Jäkel, der allen erschöpften Kameraden den weiteren Fußmarsch bis nach Hause ersparte.

Feuerwehr Thonhausen-Schönhaide

Sieg und Niederlage für Volleyballerinnen aus Thonhausen

Volleyball Landesklasse Ost Damen

Am dritten Spieltag der Landesklasse Ost Damen musste das Team aus Thonhausen den Weg nach Gößnitz bestreiten, um gegen den dortigen VSV anzutreten. Die ursprünglich für die nächst höhere Spielklasse – die Oberliga – gemeldeten Gößnitzer Damen haben sich, bedingt durch personelle Probleme, in die Landesklasse rückstufen lassen, um dort mit nachrückenden Jugendspielern weiter am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Das Team verfügt dennoch über vier Spielerinnen mit Oberligaerfahrung, insofern ein schwerer und ernst zu nehmender Gegner.

Thonhausen begann sehr beherzt und ein mit schönen Spielzügen durchzogenes Spiel wechselte ständig die Führung. Den ersten Durchgang konnte Thonhausen 26:24 gewinnen. Auch die beiden folgenden Sätze boten das gleiche Szenarium und das Team aus Thonhausen konnte sich auch da durchsetzen und gewann mit 25:22 und 25:19 das erste Spiel des Tages!

Mit großer Freude und hoch motiviert ging es erst mal in die Pause, in der das jeweils spielfreie Team als Schiedsgericht agieren muss.

An der Stelle sei erwähnt, dass jede Mannschaft lizenzierte Schiedsrichter nachweisen muss, um in dieser Spielklasse antreten zu dürfen. Vicky Großmann und Marie-Sophie Wilde haben sich dieser Aufgabe gestellt und erfolgreich einen solchen Lehrgang absolviert und das zweite Spiel des Tages in Gößnitz geleitet.

Der VSV Gößnitz und der 1. VSV Jena 90 III standen sich gegenüber. Jena, ähnlich wie Thonhausen, ein Team, welches aus Nachwuchsspielerinnen zusammengestellt wurde, verlor den ersten Satz 25:19 gegen eine stark aufspielende Gößnitzer Vertretung. Die junge Mannschaft fand ab dem zweiten Satz sehr gut ins Spiel und überzeugte durch eine einsatzfreudige Feldabwehr. Mit sicheren Aufschlägen erkämpften die Jenenserinnen Punkt für Punkt und gewannen die anschließenden drei Sätze mit 25:19; 25:21, 25:19 und somit das Spiel mit 3:1 nach Sätzen! Mit diesem Ergebnis hat in Gößnitz keiner gerechnet!

Nun galt es für das Team aus Thonhausen, ihr Können unter Beweis zu stellen und an die Leistung des Auftaktspieles anzuknüpfen.

Das gelang im ersten Durchgang sehr eindrucksvoll und relativ schnell. Siegesgewiss und damit auch unkonzentriert startete der zweite Satz und im Handumdrehen erspielte sich Jena einen respektablen 16:9 Vorsprung! Mit viel Mühe und tollen Spielzügen konnte die Thonhausener Vertretung den 24:24 Ausgleich erkämpfen und unterlagen dennoch mit 24:26.

Das Thonhausener Team im Spiel gegen VSV Jena 90 III.

Auch im dritten Satz kämpfte Jena verbissen und brachte das Team aus Thonhausen in große Bedrängnis. Mit fünf Fehlaufgaben im Satz kann man in dieser Liga kein Spiel gewinnen, eine bittere Erfahrung für Thonhausen und Jena sicherte sich mit 25:20 den Satzgewinn. Die Ansagen der Satzpause waren klar und unmissverständlich und die Mannschaft aus Thonhausen wollte den folgenden Satz gewinnen. Alles lief perfekt und ein 25:16 Erfolg war der Lohn!

Es musste also, mal wieder, der fünfte Satz die Entscheidung bringen. Die Nerven lagen blank und trotz platzierter Angriffe von Thonhausen verteidigten die Jenenserinnen ihre 81 Quadratmeter meisterhaft. Auch mehrere Angriffswellen von Thonhausen vermochten nicht den Ball zu Boden zu bringen und Jena gewann mit 15:10. Ein tolles Spiel von beiden Mannschaften mit einem 3:2 Erfolg für Jena.

Thonhausen spielte mit: Maxi und Nele Pilz, Julia Hauck, Charlotte Stenzel, Wiebke Orlick, Annika Schmalz, Benita Ebersbach und Marie-Sophie Wilde.

Christian Pilz *Fotos: Wolfgang Wukasch*

Spielankündigung Volleyball

SV Thonhausen 1901 | Landesklasse Damen Ost

Gegner: Geraer VC III und
Volley Juniors Thüringen (Erfurt) III

Wann: **8. November 2014, 13:00 Uhr**

Wo: Turnhalle des Gymnasiums, Helmholtz-Straße, Schmölln

Christian Pilz

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Kirchennachrichten November

Monatsspruch

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!" *(Jesaja 1,17)*

Gottesdienste

Sonntag, 09.11.2014
14:00 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken in Nischwitz

Sonntag, 16.11.2014
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken in Vollmershain
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken in Thonhausen

Sonntag, 30.11.2014 – 1. Advent
14:00 Uhr Festgottesdienst in Thonhausen
15:15 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain

Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: nach Absprache

Junge Gemeinde: jeweils Fr., 19:00 Uhr, in Nischwitz

Christenlehre Thonhausen:
jeweils donnerstags, 15:00 – 15:45 Uhr: 06.11.2014

Christenlehre Vollmershain:
jew.Di., 15:30 – 16:15 Uhr: 04.11.2014, bei Fam. Focke

Feier des Martinstages:
Donnerstag, 13.11.2014, 17:00 Uhr, Martinsandacht in der Wettelswalder Kirche, dann Lampionumzug zum Pfarrhof Thonhausen

Konfirmandenstunden Thonhausen:
jeweils Do., 17:00 – 18:15 Uhr: 06. + 20.11.2014

Konfirmandenstunden Mannichswalde:
jeweils mittwochs, 17:00 – 18:15 Uhr: 05. + 12.11.2014

Frauenkreis Thonhausen:
Freitag, 14.11.2014, 15:00 Uhr

Frauenfrühstück: Dienstag, 11. + 25.11.2014, 08:45 Uhr

Kirchgeld:
Die Kirchgemeinden Thonhausen und Wettelswalde bitten hiermit um das Kirchgeld 2014, das ganz der kirchlichen Arbeit vor Ort zugutekommt. Das Kirchgeld beträgt unverändert 18 Euro und wird von allen Evangelischen erbeten, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Das Kirchgeld wird durch Frau Mattis kassiert, kann aber selbstverständlich auch überwiesen werden (Bankverbindung Kirchgemeinde Thonhausen: VR-Bank Altenburger Land eG, IBAN: DE25 8306 5408 0000 4094 21). Ein Dank an dieser Stelle an alle, die ihr Kirchgeld treu zahlen.

Die Gemeindekirchenräte
Thonhausen und Wettelswalde

Artikel von Katrin Köhler

Liebe Gemeindemitglieder
und Bürger in unseren Dörfern,

ich möchte mich in diesem Artikel auf die Predigt von Pfarrer Dittmar zum Erntedankfest beziehen. Sie erinnern sich vielleicht: Er sprach davon, dass wohl jeder unter uns Gründe zur Dankbarkeit hat. Diese Dankbarkeit kann ausgedrückt werden gegenüber Gott und gegenüber unseren Mitmenschen. Sie kann auch dadurch gezeigt werden, dass wir von dem Guten, das wir haben, an andere weitergeben.

Pfarrer Dittmar erwähnte in diesem Zusammenhang die Menschen, die momentan aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen müssen und von denen auch einige bei uns im Landkreis ankommen. Er ermutigte uns in seiner Predigt, diesen Menschen unsere Solidarität und Hilfsbereitschaft zu erweisen.

Ich kann mir vorstellen, dass auch Sie angesichts der furchtbaren Nachrichten der letzten Monate das Bedürfnis verspüren, zu helfen. Aber sie wissen nicht, wie. Für Sie schreibe ich diesen Artikel, ergänzend zu der Predigt. Ich arbeite als Sozialarbeiterin mit Flüchtlingen im Altenburger Land zusammen und kenne einige ihrer Bedürfnisse. Menschen, die massive Gewalt, den Verlust ihrer Heimat, Trennungen oder andere existenzbedrohende Nöte erleben mussten, freuen sich schon über einen freundlichen Blick oder Gruß bei einer Begegnung in der Stadt. Viele von ihnen würden gern Kontakt zu Einheimischen aufnehmen. Manche suchen Unterstützung beim Deutschlernen.

Können Sie sich vorstellen, einen Flüchtling zum Kaffee einzuladen? Oder in Ihren Verein oder Ihre Sportgruppe? Haben Sie vielleicht Zeit, ab und zu jüngeren Menschen bei den Schularbeiten zu helfen? Oder haben Sie eine andere Idee? Es werden auch Wohnungen in Ortschaften mit günstiger Nahverkehrsanbindung benötigt. Wir können gemeinsam über die verschiedenen Möglichkeiten nachdenken. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an mich wenden. Sie erreichen mich unter der Nummer: 0151 555 21929.

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Es gibt noch Karten

In der letzten Ausgabe des Amtsblattes „Oberes Sprottental“ habe ich leider Datum und Uhrzeit des 7. Orientalischen Abends in der „Neuen Scheune“ in Posterstein vergessen. Dies möchte ich hiermit noch nachholen. Der 7. und wohl letzte Orientalische Abend in dieser Art findet **am 15. November 2014, 19:00 Uhr,** in der „Neuen Scheune“ Posterstein statt. Gestalter des Abends sind die Mädels des Sport- und Badvereins Sprottenaue Vollmershain zusammen mit den Frauen der VHS Schmölln. Ausrichter ist die Frauengruppe Posterstein.

Karten gibt es noch unter der Telefonnummer 034496 23789. Selbstverständlich können Sie sich auch an mich wenden, wenn Sie unter o. g. Nummer keinen Erfolg haben sollten. Wir Frauen freuen uns auf unsere Gäste und sind voll in der Vorbereitung.

Brigitte Künzel (Telefon: 034496 60539)
Sport- und Badverein Sprottenaue Vollmershain

Weihnachtsfeier

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier findet **am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014, um 15.00 Uhr,** im Landhotel Walter statt. Dazu sind alle Senioren und Rentner recht herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

So der „Wettergott“ uns „Woodstock“-Bedingungen schaffen wollte …

dann war‘ s auf den Punkt und es sei ihm verziehen …

Nach langer, sehr aufwendiger Vorbereitung und anstrengendem Aufbau war der Freitag nun gekommen – die ersten Fan-Behausungen standen bereits am Mittwoch und man könnte nun meinen – eigentlich war alles wie immer!?!

Na ja – die Autobahn-Abfahrten waren just ab dem Wochenende gesperrt, der Bürgermeister fuhr mit ein paar Bunden Stroh vor, denn es regnete seit Donnerstagabend, die Bühne war für den Soundcheck klar … da klingelte es mehrfach auf Utes Handy – Stau über Leipzig – genau das, was man hören will … zumal alle Bands dieses Abends aus Richtung Berlin anreisten.

Irgendwie nahm man es aber gelassen auf und eine knappe Stunde vor Beginn fuhren sie dann im 10-Minuten-Takt vor – eine Herausforderung für die Crew, denn wegen des Wetters konnte alles am ganzen Wochenende nur hinein bzw. herausgetragen werden. ▶

Das dennoch alle Bands pünktlich auf der Bühne standen, die „schnellste Theke der Welt" (die Meinung der Fans) ihrem Ruf wieder alle Ehre machte, die Künstler-Fahrzeuge trotz beengter Kapazität ihren Platz fanden u.v.m. … einfach der Verdienst eines tollen Teams, was hier unbedingt zum Ausdruck gebracht werden will.

Ob Dieter wieder dabei ist, das fragten Fans schon Wochen vorher, „Manu" war schon Tage vorher aufgeregt und als Samstag noch Verstärkung hinter der Theke gebraucht wurde, rief sie kurzerhand ihre Freundin Birgit an, die gern mitmachte. Steffen – zum ersten Mal dabei – hatte sich als Helfer am Bierhahn gemeldet und war recht angetan von den ganzen Kunden (und -dinnen), die ihm auf der anderen Seite der Theke gegenüberstanden – „Muss man erlebt haben …". Uwe aus dem Erzgebirge – vom Bierhahn nicht mehr wegzudenken und stets einen Spruch auf den Lippen – ermöglichte es Gerd wieder öfter, ins vordere Glied zu rücken, nachdem der im Vorjahr meinte „die Alten müssen hinter" … wies gebraucht wird halt. Aber Bürgermeister – du bist da vorn sehr gut aufgehoben, zumal auch die Fans schätzen, wenn das Dorfoberhaupt mit involviert ist. Kerstin und Sascha (ihre Tochter aus'm Norden) sind ebenfalls zu einer Bank beim Ausschank diverser Getränke geworden und haben auch gern ein offenes Ohr für – zu vorgerückter Stunde – tiefgründigere Lebensgeschichten der Fans … passt einfach. Ihr Mann bzw. Papa Micha steht indessen beim Festhalten des ganzen Geschehens mit seiner Kamera seinen Mann.

So ist es uns auch möglich, im Nachhinein noch so manche Dinge zu sehen, die wir nicht erleben konnten, denn das Wichtigste ist, dass die Veranstaltung läuft. Klar hatte man sich nicht gedacht, das ganze Wochenende in verschlammten Arbeitsklamotten herumlaufen zu müssen – was soll' s, ging nicht anders. Die Ordner hatten tüchtig mit dem Schlamm zu kämpfen, unter ihnen auch Jürgen, Silvio und Philipp – der „Schrank", an dem keiner vorbei kommt. Freund Tom aus Garbisdorf, der Mann für alle Fälle, soll hier genau so wenig vergessen werden, wie Silke, die beim Frühstück eine Hilfe war. Die beiden Letzteren waren beim anstrengenden Abbau, gemeinsam mit Jürgen, Uwe und dem SVFC ebenfalls große Hilfen. Danke an alle – wir sehen uns dann beim „Restertrinken" und bringt guten Hunger mit.

Ein besonderer Dank hier noch an Dietmar Brauer und Klaus Sparbrod, welche in Betracht der besonderen Wetterverhältnisse allen möglichen Platz für die Gäste des Open Air schufen bzw. zur Verfügung stellten und Danke für die Unterstützung beim Abschleppen liegengebliebener Fans am Sonntag. Die extra von ihnen zur Verfügung gestellte Parkfläche oberhalb des Freibades konnten wir auf Grund des Schlammes leider nicht nutzen.

Ein großes Lob von Fans, Künstlern und der Crew möchten wir noch an die Bäckerei Hübner weitergeben, deren zur Verfügung gestellte Backwaren wie immer sehr zur Versorgung hungriger Münder beigetragen haben.

Wer da nun aber glaubt, das Fest sei ins Wasser gefallen … dem ist nicht so. Von Beginn an waren die zahlreich angereisten Fans – selbst aus der Schweiz und aus England, letztere sogar mit dem Motorrad – sehr, sehr gut aufgelegt. Man war in Erwartung dessen, was wir auf unseren Flyern und im Netz, nicht zuletzt aus besonderem Anlass, angekündigt und akribisch vorbereitet hatten.

Auch die Künstler standen dem nicht nach und jeder war sichtbar heiß auf seinen Auftritt. Es waren Spielgemeinschaften zu erleben, die so noch nicht zusammen auf der Bühne standen und es funktionierte mit totaler Spiellaune einfach nur perfekt.

Wie uns die vielen guten Feedbacks zu der Veranstaltung bestätigen, war es wohl die beste Mugge, die wir in den 14 Jahren auf die Bühne gebracht haben. Es wären einige Höhepunkte zu nennen, aber da durchweg alle gut waren, belassen wir' s auch an dieser Stelle dabei.

Man muss dabei gewesen sein – diese Stimmung bei dem miesen Wetter kann man eh nicht in Worte fassen.

Auch allen Künstlern unser besonderer Dank, von denen viele sehr glücklich nach Hause fuhren. So etwas kann man nicht alle Tage organisieren, zum einen muss man diese vielen Künstler auch an dem einen bestimmten Tag auf die Bühne bekommen und was viele unterschätzen – es ist sehr kostenintensiv alles in allem.

Sagen wir‘ s mal so – wir sind durchgekommen und müssen nicht unter der Brücke schlafen …

Wir möchten uns noch für die Unterstützung bedanken bei:

Ines und Dietmar Brauer | Bäckerei Hübner | Pension Lindehof | Nicolaus & Partner | Containerdienst Seyfarth GmbH | Gerd Junghanns | VR-Bank Altenburger Land e.G. | Hubert Franz | BIV Crimmitschau | Charrier GmbH | Feinkost Andre Hofmann | Agrargenossenschaft Thonhausen | Agrargenossenschaft Schmölln

Wir hoffen, niemanden vergessen zu haben …

Ute und Reiner, SVFC

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

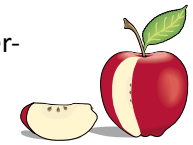
Traditioneller „Äppelball“

Am Samstag, dem 15. November 2014, 19:30 Uhr, laden wir euch alle recht herzlich zum „traditionellen Börtener Äppelball“ in die Sporthalle nach Wildenbörten ein.

Es erwartet euch ein geselliger, unterhaltsamer und erlebnisreicher Abend mit der Mobildisco M&M.

Es gibt traditionell am Abend wieder Äpfel und Fettbemme inklusive.

Also denkt daran, wer nicht kommt, verpasst so viel. Wir warten auf euch alle.



Der Sportverein, Vorstand

Silvester 2014/2015

Hallo Vereinsmitglieder
und alle Bürger von Wildenbörten und Umgebung,

der Sportverein und der Feuerwehrverein organisieren zur Jahreswende wieder eine Silvesterfeier. In diesem Jahr wieder in der Sporthalle in Wildenbörten mit der Band „Cori“ aus Zeitz. Wir rechnen also mit einer regen Beteiligung. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Wer also an diesem Abend nicht allein feiern möchte, schreibe sich schnell in die Liste beim „TSV 1896 Wildenbörten e. V.“ (Kießhauer, Gerd | Tel. 61824) ein. Näheres erfahrt ihr auch im Schaukasten am Vereinshaus.

Es sind schon viele Meldungen eingegangen. Also der Rest, macht schnell!

Der Sportverein und der Feuerwehrverein

Feuerwehrausfahrt 2014

Wie die vielen Jahre zuvor organisierte der Feuerwehrverein nicht nur für die Kameradinnen und Kameraden der Wehr, nein auch für Freunde und interessierte Bürger, eine Ausfahrt. Dieses Jahr war Bamberg das Ziel.

07:00 Uhr Start, drei Stunden Busfahrt, knapp zwei Stunden Stadtführung, ein und ne halbe Stunde Mittagessen, dann rauf auf‘s Schiff zu Kaffee, Kuchen, Eis oder Bier und gegen 16:00 Uhr die Rückfahrt. Und genauso schnell und hektisch fühlte sich das auch an.

Bamberg ist eine sehr schöne, alte Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Aber leider hatten wir nur wenig Zeit. Die Bootstour muss das nächste Mal vielleicht nicht sein und für nächstes Jahr suchen wir etwas Stressfreieres und mit etwa zwei Stunden Busfahrt. Ideen und Vorschläge nehmen wir gern entgegen.

Trotzdem, alles in allem ein sehr schöner Ausflug, mit viel Spaß und Witz.

Der Vorstand und ich bedanken sich bei dem Reiseveranstalter Piehler und allen, die mitgefahren sind.

VV Ralf Liebisch

Feuerwehrverein Wildenbörten

Der Feuerwehrverein Wildenbörten führte am 14. Oktober 2014, wie jedes Jahr im Herbst, die 2. Verkehrsteilnehmerschulung 2014 durch. Pünktlich 19:00 Uhr begrüßte der Vereinsvorsitzende die an diesem Abend zahlreich erschienenen Teilnehmer im Bürger- und Vereinshaus und übergab an Moderator K. Burkhardt das Wort.

Die Themen waren Kinder und ABC-Schützen im Straßenverkehr, Gefahren bei Wildwechsel und das Fahrverhalten im Herbst und Winter. Hierbei ging es vor allem um Reifen und Licht, da diese nicht nur die eigene Sicherheit betreffen. Herr Burkhardt ging nochmal kurz auf das Thema Autoversicherungen ein, wobei hier Vertragsfeinheiten deutlich gemacht wurden. Ebenfalls kurz wurden die Sicherheitseinrichtungen des KFZ's, wie Gurte und Sanikasten thematisiert.

Bedanken möchte ich mich bei den 22 Teilnehmern an diesem Abend. Ich denke, wir haben wieder einiges gelernt oder zumindest wieder aufgefrischt. Ebenfalls Dank an den langjährigen Moderator K. Burkhardt vom ADAC.

VV Ralf Liebisch

Wie jeder weiß, leiden die Jugendfeuerwehr und damit früher oder später auch die Einsatzabteilung unter Nachwuchsproblemen. Hiermit möchte ich alle Kinder und Jugendlichen dazu motivieren, sich der Jugendfeuerwehr in Wildenbörten anzuschließen. Ich weiß, dass neben Fußball (Sport) und Musikschule wenig Zeit bleibt, aber einmal im Monat habt ihr bestimmt Zeit für die Schulung mit den anderen Kids, und zwar immer freitags. Die Jugendfeuerwehr ist kostenlos und wird aktiv und finanziell vom Verein unterstützt. Neben der Theorie gibt es praktische und spannende Übungen und im Sommer das Jugendfeuerwehrlager in Pahna. Wir freuen uns auf euch, meldet euch bitte bei C. Hunger in Dobra oder bei R. Liebisch, sowie N. Riedel in Wildenbörten.

Und keine Angst ihr Mädels, für euch ist das auch etwas. Unser Jugendwart ist auch eine Frau.

Kleinfeldfußballturnier der Söhne Börtens

Zum nunmehr 14. Kleinfeldfußballturnier um den JC Wanderpokal luden die Söhne Börtens am 3. Oktober wieder Freizeitmannschaften nach Wildenbörten ein. Mit vier Teams wurde das Turnier gestartet und eine Doppelrunde gespielt.

Schnell stellte sich heraus, dass die Vorjahressieger HK Deluxe – neuer Name Steaua E. – erneut den Ton angaben und den Sieg mit dem SV Nadel (Löbichau) unter sich ausmachten. Steaua hatte wieder die Nase vorn. Der heißumkämpfte 3. Platz zwischen den Geraer Freizeitkickern und der Spielgemeinschaft Sonntagskicker/Söhne Börtens gewannen die Geraer. Die Börtner als gute Gastgeber gingen leer aus.

Dank an R. Hatzel für die tolle Organisation.

Der Torwart des Turniers, Ra-Di

Volleyball-Jugend U16m des TSV Wildenbörten in die neue Saison gestartet

Die neue Volleyballsaison bestreiten die Jungs des TSV Wildenbörten in zwei Altersklassen. In der U14 trifft unser Team auf den PSV Zeulenroda und zwei Mannschaften des Geraer VC. Der erste Spieltag findet hier am 30. November 2014 in Wildenbörten statt. Unsere U16-Mannschaft misst sich mit den Teams des SV Rot Weiß Knau, SV Fortuna Pößneck und dem VC Altenburg.

Die Saisoneröffnung in der U16 bestritten unsere Jungs am 26. Oktober 2014 in Altenburg. Im ersten Spiel trafen wir auf die Vertretung des SV Rot Weiß Knau, hier erwischten wir einen sehr guten Start und konnten mit einer guten Aufschlagserie gleich in Führung gehen. Da die Knauer mit unseren Aufschlägen kaum zurechtkamen, konnten wir den Satz recht deutlich mit 25:9 gewinnen.

Auch im 2. Satz spielten unsere Jungs konzentriert weiter und der Satz ging mit 25:14 ebenfalls an unser Team. Somit wurden die ersten Punkte eingefahren und der Jubel war groß.

Das zweite Spiel bestritten wir dann gegen die Mannschaft von Pößneck, auch hier konnten wir im 1. Satz mit guten Aufschlägen glänzen, auch im Annahme-/Abwehrbereich bekamen unsere Jungs fast jeden Ball. Auch dieser Satz ging mit 25:14 an uns. Den 2. Satz verschliefen unsere Jungs dann total, schnell waren wir mit über 10 Punkten im Rückstand. Trotz guter kämpferischer Leistung zum Satzende mussten wir den Satz mit 13:25 abgeben.

Nun hieß es für den 3. Satz volle Konzentration, wir starteten wieder sehr gut in den Satz. Zum Seitenwechsel führten wir 8:5, konnten unsere Führung bis 13:10 auch halten. Durch einige kleine Annahmefehler brachten wir die Pößnecker wieder ins Spiel. Punkt für Punkt gaben wir ab. Am Ende stand es 13:15 für die Jungs des SV Fortuna Pößneck.

Das dritte Spiel fand dann gegen den VC Altenburg statt. Hier fanden wir schwer ins Spiel, Altenburg ging in Führung und behielt diese auch bis kurz vor Schluss. Nach einer Aufholjagd ging dieser Satz knapp mit 25:23 an unsere Jungs. Auch der 2. Satz begann wie der erste, hier war dann bei unseren Jungs allerdings die Luft raus. Mit 13:25 mussten wir uns geschlagen geben. Somit entschied erneut der 3. Satz. Aber auch hier fanden wir nicht in das Spiel, Altenburg spielte den Satz konzentriert runter und gewann mit 6:15.

Die nächsten Spiele für die U16 finden in:

Knau	16.11.2014	09:00 Uhr
Pößneck	01.03.2015	10:00 Uhr
Wildenbörten	15.03.2015	09:00 Uhr

statt.

Wer das Volleyballspielen mal testen möchte, kann gern zu den Trainingszeiten mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr in die Wildenbörtener Sporthalle kommen, oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 7080214 oder bei Torsten 0176 40396980 melden.

Infos zum Verein und zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

Torsten Große

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda-Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für die Witwen!" *Jesaja 1, 17*

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 16.11.2014

10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und Feier des Heiligen Abendmahles in der Kirche Wildenbörten

Sonntag, 30.11.2014 – 1. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Wildenbörten

Sonntag, 14.12.2014 – 3. Advent

14:30 Uhr Adventsnachmittag im Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten

Nicht nur unsere Gemeindeglieder, sondern auch alle Einwohner von Wildenbörten, Graicha, Dobra, Hartroda und Kakau sind herzlich willkommen.

Der Gemeindekirchenrat